

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 48

Rubrik: Schweizer. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XV. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20. Inserate 20 Cts per 1/2paltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. Februar 1900

Wochenspruch: So man arbeitet, da ist genug; So man aber mit Worten umgeht, da ist Mangel.

Schweizer. Gewerbeverein. (Mitgeteilt.)

In der Sitzung des Centralvorstandes des Schweizer Gewerbevereins vom 19. Febr. in Bern, welcher als Vertreter des Eidg. Industrie-Departements auch Herr Dr.

Raufmann bewohnte, wurde hauptsächlich die Stellungnahme zum Kranken- und Unfallversicherungsgesetz u. d. eine darauf bezügliche Erläuterungsschrift behandelt. Zur Besprechung der Gesetzesvorlage soll die ordentliche Jahresversammlung noch vor der Volksabstimmung, etwa Ende März in Zürich stattfinden. — Wie in früheren Jahren wurden wiederum auf erfolgte öffentliche Ausschreibung hin, an eine Anzahl als tüchtig befundener Lehrmeister, welche für eine mustergültige Heranbildung junger Handwerker Gewähr bieten und bestimmte Verpflichtungen einzugehen bereit sind, Zuschüsse zum Lehrgeld bewilligt. Bei möglichster Berücksichtigung der Landesteile und Berufsarten wurden selbstverständlich diejenigen Bewerber bevorzugt, welche schon durch Teilnahme ihrer Lehrlinge an früheren Prüfungen oder in anderer Weise sich über ihre Erfolge als Lehrmeister auszuweisen haben. Leider reicht der verfügbare Kredit nicht aus, um allen qualifizierten Bewerbern Zuschüsse zu gewähren. Es konnten von 38 eingelaufenen Anmeldungen nur 19 Bewerber berücksichtigt werden, welche

sich nach Kantonen und Berufsarten wie folgt verteilen: Aargau 3; Zürich, Bern, Freiburg und St. Gallen je zwei; Schwyz, Glarus, Zug, Solothurn, Baselland, Appenzell, Thurgau und Waadt je 1. — Schreiner 7; Maler 3; Buchbinder 2; Coiffeur, Küfer, Schlosser, Schuhmacher, Wagner, Zimmermann und Glaser je 1.

Verbandswesen.

Der Handels- und Gewerbeverein Davos hat in seiner neulichen Generalversammlung beschlossen, ein besonderes Vereinslokal zu beschaffen, in welchem zu Handen der Mitglieder Fachzeitungen jeder Branche aufgelegt werden sollen. Präsident des Vereins ist Hr. Hptm. Jost.

Die Bürstenfabrikanten, die sich am 15. ds. in Olten versammelten, haben angesichts der Steigerung der Rohmaterialpreise einen Preisausschlag beschlossen, und zwar einen solchen von 10 Prozent auf alle Bürstenwaren. Der Ausschlag ist schon jetzt in Kraft.

Die Maurerfachvereine Zürichs richten an die Regierung und den Stadtrat das Gesuch, es möchte den Submittenten von kantonalen und städtischen Bauten die Bedingung überbunden werden, keine Tyroler- oder Italiener-Maurer zu beschäftigen, so lange einheimische Kräfte zur Verfügung stehen.

Steinhauerstreik im Tessin. Biasca, 19. Februar. Die Arbeiter der Granitsteinbrüche haben in ihrer am Montag abgehaltenen Versammlung die Abmachungen,